**Pressemitteilung vom 08. Februar 2018**

**Immobilienmarkt:**

**Boom, Hochkonjunktur, beste Stimmung**



Die Immobilienbranche hatte den besten Start ins Jahr, den man sich vorstellen kann. Der deutschen Wirtschaft geht es insgesamt so gut wie lange nicht mehr. Darin sind sich führende Wirtschaftsinstitute, Verbände und Marktbeobachter einig. Die Immobilienbranche profitiert davon in ganz besonderen Maße, weil der Konjunkturmotor mit billigem Geld angeheizt wird, was den Erwerb und den Bau oder Umbau von Immobilien äußerst attraktiv macht. Der Wohnungsengpass in den Städten übt zudem einen hohen Druck auf die Preise aus. Alles in allem dreht sich die Spirale aus mangelnden Anlagealternativen, Erwerbsdruck und Angebotsknappheit immer schneller.

In seiner neuesten Konjunkturprognose geht das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung, DIW Berlin, davon aus, dass die deutsche Wirtschaft in diesem Jahr insgesamt um 2,2 Prozent wachsen wird, aber nicht auf dem Weg der Überhitzung ist.

Zum Vergleich: Die Präsidenten des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie und des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes erwarten für ihre Branche steigende Umsätze um nominal vier Prozent auf gut 117 Mrd. Euro.

Im Wohnungsbau gehen die beiden Verbände für 2018 von einem Umsatzplus von 3,5 Prozent aus, die Zahl der fertiggestellten Wohnungen dürfte weiter auf etwa 320.000 Einheiten steigen. Die Zunahme bleibe jedoch auf den weiterhin boomenden Geschosswohnungsbau beschränkt. Der klassische Eigenheimbau werde dagegen auf Vorjahresniveau stagnieren.

Auch die Stimmung auf dem Immobilienmarkt ist hervorragend. Der neue IW-ImmobilienScout24-Index, der quartalsweise von ImmobilienScout24 in Kooperation mit dem Institut der Wirtschaft, IW Köln, ermittelt wird, bestätigt das. Befragt wurden 600 Immobilienunternehmen: Sie bewerten die aktuelle Lage am Markt und die Aussichten für die kommenden zwölf Monate weiterhin als ausgezeichnet, auch wenn sich die Rahmenbedingungen allmählich ein wenig verschlechtern.

**Das Unternehmen**

Die Wellhöner Group vereint als Dachmarke die vier Geschäftsbereiche der zugehörigen Kommanditgesellschaften. Es handelt sich um die Bereiche Immobilienconsulting, Immobilienvermittlung, Immobilienverwaltung und Facility Services. Aus der bisherigen Einzelunternehmung wurden 2017 die vier Geschäftsfelder herausgearbeitet und mittels der neu gegründeten KGs unter der Marke Wellhöner Group abgebildet.

Der geschäftsführende Gesellschafter Marcus Wellhöner ist bereits seit 25 Jahren in der Immobilienwirtschaft tätig. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen als Manager von Wohn-, Gewerbe- und Handelsimmobilien. Daneben ist er seit einigen Jahren als Berater und Interim Manager von Immobilienunternehmen aktiv. Zu seinen Kunden zählen unter anderem Privatpersonen, Hausverwaltungen und börsennotierte Bestandshalter.

Marcus Wellhöner hat seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei einem der angesehensten Immobilienunternehmen Deutschlands absolviert und eine Weiterbildung zum Betriebswirt angeschlossen. Weitere berufliche Stationen, u.a. als Führungskraft im Angestelltenverhältnis, führten ihn zu den namhaften Marktteilnehmern in der Immobilienbranche.

Marcus Wellhöner verfügt über ein bundesweites Netzwerk an Partnern. Ebenso steht ihm am Standort seiner Heimatstadt Mülheim an der Ruhr ein fünfköpfiges Team zur Seite, das eigentümerorientierte Verwaltung umsetzt.